

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Bad Soden am Taunus aktuell

Freitag, 27. Februar 2026

THEMA DER WOCHE

Helmut Witts Abschied: 20 Jahre souveräner Vorsteher des Stadtparlaments



Helmut Witt und die Städtepartnerschaften Bad Sodens bleiben miteinander verbunden. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

An seine 20 Jahre als Vorsteher des Stadtparlaments und damit offiziell als Erster Repräsentant der Stadt denkt er schon jetzt gerne zurück. „Mit der Funktion sind viele schöne Aufgaben verbunden, die ich gerne wahrgenommen habe“, erzählt Helmut Witt, „zum Beispiel Besucherempfänge, hohe Geburtstage und Eröffnungen“. Eine ganz besondere Ehre wurde ihm jetzt in Frankfurt zuteil: Durch die Städtepartnerschaft Bad Sodens mit Yôrô-chô war er Gast beim japanischen Generalkonsul Ito anlässlich des 66. Geburtstags von Kaiser Naruhito.

Doch zu seinen routinemäßigen Aufgaben zählen natürlich in erster Linie die Pflichten rund um die etwa siebenmal jährlich stattfindenden Versammlungen der Stadtverordneten. „Das war immer mit einem sehr angenehmen Umgang verbunden“, unterstreicht der scheidende Stadt-Repräsentant und lobt die Arbeit der städtischen Verwaltung allgemein und des Sitzungsdienstes im Besonderen.

Seine Aufgabe als Stadtverordnetenvorsteher hat Helmut Witt niemals lediglich darin gesehen, „unfallfrei“ durch die Sitzungen zu führen. Um über das Hintergrundwissen bei allen Themen auf dem Laufenden zu sein, hat er sehr häufig die Ausschüsse besucht. Die Diskussionen im Stadtparlament jedoch führen die Abgeordneten. „In meiner Funktion bin ich natürlich völlig neutral und halte meine Meinung zurück“, verdeutlicht Helmut Witt, „aber in Hintergrundgesprächen kann ich doch Stimmungen aufnehmen und Impulse geben“.

Viel Anerkennung

So, wie Helmut Witt den Stadtverordnetenversammlungen vorsteht, hat es ihm den Respekt quer durch das politische Spektrum eingebracht. Seine verbindliche, versöhnliche Art – gemäß seinem Motto „Immer die Ruhe bewahren“ – hat den Debatten und der Stimmung im Stadtparlament immer gutgetan.

Mit Bürgermeister Dr. Frank Blasch verbindet Helmut Witt eine besondere Beziehung; das wird in den Worten des Rathaus-Chefs deutlich. „Er hat sich als Stadtverordnetenvorsteher in den vergangenen 20 Jahren bleibende Verdienste um unsere Stadt erworben“, würdigt der Bürgermeister den Noch-Stadtverordnetenvorsteher. „Persönlich konnte und kann ich mich immer hundertprozentig auf Helmut Witt verlassen, er ist – auch kurzfristig – bei Terminen eingesprungen und hat mich stets in meinen Aufgaben unterstützt. In den vielen Jahren ist so eine enge persönliche Verbindung entstanden, die auch in Zukunft bleiben wird.“

Die Amtsführung und die Person Helmut Witts heben auch die Parlamentskollegen anderer Parteien hervor. Geschätzt hat der Sozialdemokrat Gerd Elzenheimer, Stellvertreter Helmut Witts im Stadtparlament, dessen ausgleichende Art und „dass ich ihn nie hektisch oder verletzend erlebt habe“. Sven Hahnel, FDP-Fraktionsvorsitzender und ebenfalls stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, kann dem nur zustimmen. „Stets souverän und auch in schwierigen Momenten verbindend zu sein“, attestiert er seinem Politik-Kollegen. Das kann der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Harald Fischer, nur unterstreichen. „Seine Freundlichkeit und Verlässlichkeit haben das Miteinander in unserem Parlament geprägt – er ist ein wirklich herausragender Charakter.“

Großes Engagement

Geboren ist der Lokalpolitiker aus Leidenschaft in Berlin, aufgewachsen jedoch in Bayerns Hauptstadt München. Im Jahr 1967 – im Alter von 24 Jahren – übersiedelte er nach Bad Soden am Taunus und arbeitete als Kaufmann und Hotelier. In die aktive Politik hat er erst im Jahr 2001 gefunden. In dem Jahr ist er in die CDU eingetreten, kandidierte im selben Jahr für das Stadtparlament und wurde sogleich in das Gremium gewählt. Seine erste Sitzung als Stadtverordnetenvorsteher leitete er im April 2006.

In vielen Bereichen hat sich Helmut Witt in den vergangenen Jahrzehnten für die ihm so „liebenswerte Stadt Bad Soden“ engagiert. „Wichtig war mir dabei, dass es immer Spaß bereitet hat“, sagt er rückblickend. Das gilt für seine Arbeit unter anderen in der Sodener Karneval Gesellschaft, im Vereinsring Bad Soden, im Verein „Menschenkinder“, im Städtepartnerschaftsverein IKUS und in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Soden. Für sein vielfältiges Wirken wurde ihm im Jahr 1996 die Ehrenspange der Stadt Bad Soden am Taunus und 2021 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Sollte Helmut Witt nach dem 11. März tatsächlich über etwas mehr Freizeit verfügen, wird davon außer seinen beiden Enkeln vor allem eine Institution profitieren: Die Städtepartnerschaften werden ihm auch künftig Herzensangelegenheiten bleiben. Einen seiner emotionalsten Momente in den vergangenen 20 Jahren hat er denn auch in der französischen Partnerstadt Reuil-Malmaison erlebt. Am Ehrenmal vor dem dortigen Rathaus, zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs, hat eine französische Schulklasse im strömenden Regen die deutsche Nationalhymne gesungen. „Das hat mich gerührt, das werde ich nie vergessen“, erinnert sich Helmut Witt an diese einzigartige Geste der Aussöhnung und Freundschaft.

AUS DER VERWALTUNG

Vorschulkinder der Kita Sonnenburg besuchen den Bürgermeister im Rathaus



Zum Auftakt des Besuchs gab es ein kurzes Quiz zu Bad Soden am Taunus. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

Am Mittwoch waren Vorschulkinder aus drei Gruppen der städtischen Kita Sonnenburg aus Altenhain ins Rathaus eingeladen. Im Gepäck hatten die Mädchen und Jungen zwischen sechs und sieben Jahren vorbereitete Fragen, die Bürgermeister Dr. Frank Blasch nach einem kurzen Wissensquiz zu Bad Soden am Taunus und den Stadtteilen Neuenhain und Altenhain gerne und ausführlich beantwortete.

„Wie wird man Bürgermeister und was macht man dabei den ganzen Tag, ist der Beruf schön und wie hilfst du den Menschen?“, wollten die Sonnenburgkinder von Dr. Blasch wissen. Aber auch persönliche Fragen nach seinem Lieblingessen, dem Lieblingseis und Lieblingswasser wurden vom Bürgermeister bereitwillig beantwortet. Als kleines Dankeschön für ihren Besuch durften sich die Kinder über ein Ausmalbild mit dem Bad Sodener Badehaus freuen.

Zum Abschluss ging es mit den Sonnenburg-Erzieherinnen zum gemeinsamen Erinnerungsfoto auf die Rathautreppe.

Ausschüsse tagen in der kommenden Woche

In der kommenden Woche tagen die Ausschüsse der Stadt Bad Soden am Taunus zum letzten Mal in dieser Zusammensetzung vor der Kommunalwahl am 15. März 2026.

Am Montag, 2. März 2026, 20:00 Uhr, trifft sich der Sozialausschuss im Sitzungssaal des Rathauses, Königsteiner Straße 73. Am Dienstag, 3. März 2026, 20:00 Uhr, beraten die Mitglieder des Bauausschusses im Bürgerhaus Neuenhain, Hauptstraße 45. Am Mittwoch, 4. März 2026, 20:00 Uhr, tagt der Haupt- und Finanzausschuss im Sitzungssaal des Rathauses, Königsteiner Straße 73.

Der Ausländerbeirat berät am Montag, 2. März 2026, 18:30 Uhr, im Rathaus, Königsteiner Straße 73.

Die Tagesordnungspunkte der einzelnen Ausschüsse finden sich [HIER](#).

Noch bis morgen beantragen: Förderung für Vereine

Vereine haben noch bis zum morgigen Samstag, 28. Februar 2026, die Möglichkeit, Fördergelder zu beantragen.

Dabei gibt es allerdings einiges zu beachten:

1. Keine Neuanträge für die Regelförderung über 520 Euro von den Vereinen, die sie bereits erhalten, da die Genehmigung durch den Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus für drei Jahre läuft. Die Überweisung erfolgt in Kürze automatisch.
2. Beantragung von Sonderförderung: Vereine können jetzt, unabhängig davon, ob sie bereits den Regelfördersatz erhalten, Sonderförderungen für einzelne Projekte, die Anschaffung von Sachmitteln oder Vereinsjubiläen über den Online-Antrag unter www.badsoden.de/vereine einreichen. Deadline: 28. Februar 2026.
3. Änderungen beim Verein: Bitte alle Änderungen bei Claudia Neumann per E-Mail an claudia.neumann@stadt-bad-soden.de melden, zum Beispiel Vorstandswechsel 2025/26, Adressänderungen, Vereinsauflösung etc. oder selbst [online](#) eintragen.

Klimaschutzpreis: Bis zum 31. März 2026 bewerben

Noch bis Dienstag, 31. März 2026, haben Bad Sodener Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen, die in den Jahren 2024 oder 2025 ein außergewöhnliches Projekt zum Klimaschutz durchgeführt haben, die Möglichkeit sich zu bewerben. Der Klimaschutzpreis ist mit insgesamt 2.500 Euro dotiert und wird im Mai 2026 verliehen. Bewertet werden Klimaschutzprojekte, die im Zeitraum zwischen 1. Januar 2024 und 31. Dezember 2025 realisiert wurden.

Wer kann sich bewerben?

Für die Teilnahme an der Förderaktion können sich engagierte Privatpersonen, Familien, Vereine, Schulen, Kindergärten, Institutionen, freie Initiativen oder Gewerbetreibende bewerben.

Privatpersonen können etwa Dächer und Fassaden begrünen, versiegelte Flächen entsiegeln, Blühflächen anlegen oder sich in der Pflege von Bienenbeständen engagieren. Schulen, Kindergärten und Vereine sind eingeladen, Schulgärten oder Hochbeete als Umweltbildungsprojekte umzusetzen, Fahrradaktionen zu organisieren oder Energiesparmaßnahmen einzuführen.

Zum Mitmachen anregen

Ziel des Wettbewerbs ist es, die von bürgerlichem Engagement und privater Initiative getragene Arbeit zum Klimaschutz bewusst zu machen und durch die Vergabe des Preisgelds die Motivation für neue Projekte anzuregen.

Bis Dienstag, 31. März 2026, bewerben

Die Bewerbung ist möglich:

- auf dem Postweg an die Stadt Bad Soden am Taunus, Abteilung 23, Königsteiner Straße 73, 65812 Bad Soden am Taunus
- per E-Mail an abt.23@stadt-bad-soden.de
- über das [Online-Bewerbungsformular](#)
- Bewerbungsbogen (kann online unter www.bad-soden.de ausgefüllt oder als PDF heruntergeladen werden)

Der Bewerbung sollte eine detaillierte Beschreibung des Projekts eventuell mit Fotos und/oder Plänen sowie Presseberichte (falls vorhanden) beigelegt werden.

Über die Vergabe des Klimaschutzpreises entscheidet eine unabhängige Jury. Diese besteht aus fünf Mitgliedern sowie dem Bürgermeister der Stadt Bad Soden am Taunus als Vorsitzenden.

BAUARBEITEN UND VERKEHR

Teilspernung in der Waldstraße

Wegen der Aufstellung einer Betonpumpe ist die Waldstraße in Höhe der Hausnummer 20 im Teilbereich zwischen der Kleiststraße und der Alteburgstraße am Mittwoch, 4. März 2026, von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, für den Verkehr gesperrt.

Behinderungen wegen Arbeiten an der Wasserleitung

Vom 16. bis voraussichtlich 27. März 2026 kommt es in der Odenwaldstraße / Ecke Sebastian-Kneipp-Straße zu Behinderungen, weil an der Wasserleitung gearbeitet wird. Die Fahrbahn muss in diesem Bereich voll gesperrt werden.

BAD SODEN AM TAUNUS DIGITAL

Was ist eine BundID, wofür wird sie benötigt und wo wird sie beantragt?

Im zweiten Teil der neuen Digital-Serie geht es heute um die sogenannte BundID, wofür sie benötigt wird und wie man diese beantragt.

Die BundID (ehemals Nutzerkonto Bund) ist das zentrale digitale Bürgerkonto in der Bundesrepublik Deutschland, mit dem sich Bürgerinnen und Bürger für Online-Verwaltungsleistungen von Behörden auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene sicher identifizieren können. Sie dient als persönlicher Zugangsschlüssel, um Behördengänge bequem von zu Hause aus zu erledigen.

Zentrale Funktionen & Vorteile

- **Sichere Identifizierung:** Die BundID ermöglicht es, sich gegenüber Behörden online auszuweisen, ohne persönlich vor Ort erscheinen zu müssen.
- **Vorausgefüllte Anträge:** Hinterlegte persönliche Daten können automatisch in Online-Anträge übernommen werden, was Zeit spart und Tippfehler vermeidet.
- **Digitales Postfach:** Bescheide und Nachrichten von Behörden können direkt und rechtssicher in das persönliche [BundID-Postfach](#) zugestellt werden.
- **Vielfältige Dienste:** Über 1.600 Online-Dienste sind bereits angebunden, darunter das Beantragen von Arbeitslosengeld, das Abfragen von Punkten in Flensburg oder die Kfz-Abmeldung.

Registrierung und Identifizierungsmittel

Um ein Konto auf der offiziellen Webseite id.bund.de zu erstellen, stehen vier Möglichkeiten mit unterschiedlichen Sicherheitsstufen zur Verfügung:

1. **Online-Ausweis (empfohlen):** Nutzt den Personalausweis mit eID-Funktion (oder elektronischen Aufenthaltstitel) für das höchste Sicherheitsniveau. Dies ist für sensible Anträge wie das Führungszeugnis oft zwingend erforderlich.
2. **ELSTER-Zertifikat:** Bekannt von der Steuererklärung, bietet ein mittleres Sicherheitsniveau.
3. **Europäische ID:** Für Bürgerinnen und Bürger anderer EU-Mitgliedstaaten mit entsprechenden elektronischen Identitätsmitteln.
4. **Benutzername & Passwort:** Das Basisniveau für einfache Dienste ohne hohe Sicherheitsanforderungen.

Zukünftige Entwicklung

Die BundID wird kontinuierlich weiterentwickelt und soll perspektivisch in DeutschlandID umbenannt werden. Ziel ist es, die Papierform in der Verwaltung künftig vollständig durch digitale Prozesse zu ersetzen.

STADTLLEBEN

Morgen Aktion „Sauberhaftes Bad Soden am Taunus“



Fröhliche Gesichter bei der Müllsammelaktion im vergangenen Jahr. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

Am morgigen Samstagvormittag, 28. Februar 2026, findet von 10:00 bis 12:00 Uhr der nächste gemeinsame Müllsammeltag im Rahmen der Aktion „Sauberhaftes Bad Soden am Taunus“ statt. Die Verwaltung freut sich über die zahlreichen Anmeldungen an allen vier Standorten.

Die Startpunkte sind:

- Kahlbachhalle in Altenhain
- Waldparkplatz Hubertushöhe in Neuenhain
- Schutzhütte am Eichwald
- Parkplatz vor dem Haupteingang am Friedhof in der Falkenstraße

Vor Ort werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Greifzangen, Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet. Wer privat über eine Greifzange verfügt, kann diese gerne mitbringen.

Kurzentschlossene können sich auch heute noch über das [Formular](#) auf der städtischen Homepage anmelden. Eine spontane Teilnahme ist ebenfalls herzlich willkommen.

Heike Althenn-Mims: Vielseitige Kennerin des „Dorfes“ Soden und seiner Geschichte(n)



Hier in der Altstadt kennt sich Heike Althenn-Mims bestens aus. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus.

Angefangen hat alles mit der Familiengeschichte ihrer aus Polen stammenden Großmutter. Zu ihr hat Heike Althenn-Mims recherchiert, alte Schriftstücke gesammelt, bis sich ein rundes Bild ergeben hat. Bei dieser Arbeit hat sie gemerkt, dass die Beschäftigung mit der Bad Sodener Historie sie fasziniert. Drei Bücher und etliche weitere Publikationen hat sie mittlerweile veröffentlicht. Ihr umfangreiches Wissen – besonders über die Bad Sodener Altstadt – teilt sie gerne mit Interessierten bei öffentlichen Stadtführungen. Die nächste ist am Sonntag, 12. April 2026.

Da die Geschichte von Bad Soden am Taunus gut dokumentiert ist, hat sich Heike Althenn-Mims auf eine Epoche spezialisiert, die in der Literatur noch nicht ausgiebig behandelt wurde: die Zeit nach 1950. Zwei Jahre lang hat sie unzählige Interviews mit älteren Sodenern geführt, Nachfahren zumeist von Eigentümern handwerklicher Betriebe und Bauernhöfe, die oft schon seit Beginn des 19. Jahrhunderts existierten. „Es wäre doch schade, wenn das Wissen über hiesige Schuhmacher, Glaser, Wagner und Landwirte verloren geht“, findet die fleißige Heimatforscherin, die auch viel im Stadtarchiv recherchiert und dort den Bestand historischer Fotoaufnahmen erfasst und katalogisiert hat.

English spoken

Mit ihrer Einschätzung über die Bedeutung der alten Berufe und die Entwicklung Alt-Sodens steht sie nicht alleine. Das zeigt das große Interesse an den seit einigen Jahren von ihr angebotenen Führungen „Das alte Dorf Soden und sein Handwerk“. Dabei hat sie schon vor über 25 Jahren begonnen, allgemeine Stadtführungen zu organisieren – auf Englisch. „Das gab es davor noch nicht“, erinnert sich Heike Althenn-Mims, „dabei leben rund um Bad Soden am Taunus doch viele englischsprachige Geschäftsleute und ihre Familien“.

Ihre Englisch-Kenntnisse hat sie anfangs auf dem Gymnasium erworben und dann sukzessive erweitert: ein Schulstipendium in den südwestenglischen Cotswolds, Studium unter anderem der Anglistik, als Volontärin beim Hessischen Rundfunk, bei Tätigkeiten für britische und amerikanische Firmen bis hin als Presseverantwortliche eines internationalen Chemie-Unternehmens in Brüssel, in dem sie auch ihren Mann Norman kennenlernte.

Großes Engagement

Aber ihr Zuhause, das war immer Bad Soden am Taunus, wo sie mit Ausnahme ihrer ersten beiden Lebensmonate ihr ganzes Leben verbracht hat. „Hier sind meine Wurzeln“, sagt sie. Ihren breit gefächerten Hintergrund, ihre vielen Interessen und ihre Energie hat sie in tatkräftiges bürgerschaftliches Engagement umgemünzt. Sie arbeitete mit in der Gesellschaft der Musikfreunde, beim Aufbau einer Sodener FDP-Jugendgruppe, beim Historischen Verein, in der Kunstwerkstatt, im Kino-Verein „Filmforum“ und war Mitbegründerin des Vereins „Wir für Bad Soden“ als Nachfolger des Sodener Verschönerungsvereins. Und dass das Herz der 80-Jährigen für Bad Soden am Taunus schlägt – inklusive der hiesigen Flora und Fauna – das hat die begeisterte Hobbygärtnerin im vergangenen Jahr gezeigt, als sie den Bau einer Schmetterlingsspirale im Neuen Kurpark großzügig finanziell gefördert hat. Sie ist eine Bad Sodenerin, die sich von Kopf bis Fuß mit ihrer Stadt identifiziert.

Wer mehr von Heike Althenn-Mims über Bad Soden am Taunus erfahren möchte, von der Entwicklung eines Bauerndorfes mit seinen gerade mal 115 dort lebenden Familien bis hin zum weit bekannten Kurbad, dem sei der Rundgang „Das alte Dorf Soden und sein Handwerk“ mit der Heimatforscherin am Sonntag, 12. April 2026, empfohlen. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr am Franzensbader Platz.

Einen Überblick über alle Bad Sodener Führungen gibt es auf der städtischen Homepage unter [„Freizeit/Führungen“](#). Die Teilnahme an den öffentlichen Führungen ist kostenfrei.

NEUES AUS DER STADTBÜCHEREI

Medientipp für den Monat März: „The things we leave behind“ von Clare Furniss



Für den Monat März legt Barbara Becker aus dem Team der Stadtbücherei den Leserinnen und Leser den Jugendroman „The things we leave behind“ von Clare Furniss ans Herz. Bei dieser Buchempfehlung handelt es sich um einen dystopischen Jugendroman, der sehr nah an der Wirklichkeit spielt und dennoch so weit entfernt scheint, dass man hofft, es wird nicht so weit kommen. Die Geschichte aus Sicht der 15-jährigen Clem erzählt, ist bedrückend und zeigt einmal mehr, was passieren kann, wenn ein Staat sich gegen die eigene Bevölkerung richtet.

[Weiterlesen](#)

Stadtbücherei startet App YourBib

Die Stadtbücherei Bad Soden am Taunus erweitert ihr digitales Angebot: Die neue App YourBib steht allen Nutzerinnen und Nutzern ab März kostenfrei zur Verfügung. Mit YourBib setzt die Stadtbücherei einen weiteren Schritt in Richtung zeitgemäßer Bibliotheksdienstleistungen und Digitalisierung.

„Mit der YourBib-App möchten wir unseren Besucherinnen und Besuchern den Zugang zu unseren Angeboten noch einfacher und komfortabler machen“, sagt Chris Becker, Leiter der Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus. „Ob von zu Hause oder unterwegs – unsere Nutzerinnen und Nutzer haben ihre Stadtbücherei jetzt immer in der Tasche.“

Für die Nutzung wurde eine neue Schnittstelle in das Bibliothekssystem integriert. Nach intensiven Testphasen in den letzten Monaten können Bibliothekskundinnen und -kunden nun jederzeit bequem auf Smartphone oder Tablet auf das Angebot der Bibliothek zugreifen. Die App erleichtert die Verwaltung der Nutzerkonten und bietet einen schnellen Zugriff auf alle wichtigen Funktionen. Nutzerinnen und Nutzer können den Medienkatalog durchsuchen, ihr Konto verwalten, Ausleihen, Verlängerungen und Vormerkungen jederzeit im Blick behalten sowie mehrere Nutzerkonten verwalten, was besonders praktisch für Familien ist. Darüber hinaus können Titel vorgemerkt oder verlängert werden, Rückgabefristen werden per Benachrichtigung direkt aufs Handy gesendet, und aktuelle Infos zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten der Bibliothek sind jederzeit verfügbar.

Um die App zu nutzen, laden Interessierte YourBib kostenlos im App Store oder bei Google Play herunter.

STELLENANZEIGE



STELLENANZEIGE

**JETZT
BEWERBEN**

DIE STADT BAD SODEN AM TAUNUS BIETET
Freiwilliges Soziales Jahr bei der Feuerwehr
Bad Soden am Taunus



[Weiterlesen](#)

TERMINE

Termine in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus bietet ein umfangreiches Programm für Jung und Alt.

Die aktuellen Termine für Lesungen, fremdsprachige Angebote, Lesekreise, Lern- und Spielnachmittage sowie Programmierrobotertreffs und Kaffeeklatschrunden finden Sie unter www.bad-soden.de/stadtbuecherei.

Jugendcafé

Bad Sodens Streetworker Markus Günther lädt in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Neuenhain ins Jugendcafé ein. Im offenen Treff können sich Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren zu verschiedenen Aktivitäten treffen: Musik hören, Leute kennen lernen, Partys feiern, kickern, Tischtennis, Dart, Brettspiele, Wii oder Singstar spielen, gemeinsam kochen oder das Internet nutzen. Bei Schulproblemen, Fragen zur Ausbildung und Berufswahl oder auch anderen Problemen stehen erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen zur Seite. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Datum: Freitag, 27. Februar 2026; Montag, 2. März 2026, Mittwoch, 4. März 2026, Donnerstag, 5. März 2026, Freitag, 6. März 2026

Uhrzeit: Montag 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Mittwoch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Donnerstag 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Freitag 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: Jugendcafé, An der Trinkhalle 12

Wochenmarkt

Eine hervorragende Einkaufsmöglichkeit ist der wöchentliche Bad Sodener Wochenmarkt auf dem Platz Rueil-Malmaison und dem Adlerplatz. Jeden Samstag von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr laden die verschiedenen Stände zum Kauf der frischen Waren ein. Von italienischen Spezialitäten, Brotwaren, frischem Obst und Blumen bis zum Käse und Fisch, für jeden Einkaufskorb ist etwas dabei. Und zum Abschluss gibt es ein leckeres Glas Wein am Weinstand.

Datum: Samstag, 27. Februar 2026

Uhrzeit: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: Adlerplatz, Platz Rueil-Malmaison und Adlerstraße

Heute Vernissage in der Stadtgalerie

Am heutigen Freitag, 27. Februar 2026, lädt die Stadtverwaltung in Kooperation mit der Galerie am Dom in Wetzlar zur Vernissage der Ausstellung von Günther Uecker „Grafik und Bronze“ ein. Günther Uecker (1930-2025), einer der bedeutendsten deutschen Künstler der Nachkriegsmoderne, studierte in den 1950er Jahren an der Kunstakademie Düsseldorf bei Otto Pankok und entwickelte bereits 1956/57 seine ersten berühmten

Nagelbilder. Seine Werke sind heute in nahezu allen großen Museen der Welt vertreten. Die Begrüßung der Vernissage-Gäste übernimmt Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Zu sehen ist die Ausstellung bis Sonntag, 29. März 2026. Der Eintritt ist frei.

Datum: Vernissage am Freitag, 27. März 2026

Uhrzeit: 19:00 Uhr (Öffnungszeiten Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr)

Ort: Stadtgalerie im Kulturzentrum Badehaus

Zirkusshow in der Seniorenresidenz Augustinum

Wie trostlos wäre eine Welt ohne Vorstellungskraft? In einer fantasievollen Zirkusshow mit phantastischen Puppen begleiten Tänzerinnen und Tänzer das Publikum in eine traumhafte und zugleich tragikomische Welt, in der die Schwerkraft scheinbar aufgehoben ist. Die Gruppe „Rauxa Cia“ aus Barcelona tritt am Freitag, 27. Februar 2026, gleich zweimal auf: um 10:00 Uhr und um 16:00 Uhr. Für die Vorstellung um 10:00 Uhr wird um Anmeldung im Augustinum per E-Mail an sandra.zechiel@augustinum.de gebeten.

Datum: Freitag, 27. Februar 2026

Uhrzeiten: 10:00 Uhr und 16:00 Uhr

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Frühjahrsbasar des Fördervereins der Drei-Linden-Schule

Der Förderverein der Drei-Linden-Schule lädt wieder zum vorsortierten Basar für Frühjahr- und Sommerbekleidung für Kinder bis Größe 176, Umstandsmode und Babyzubehör sowie Spielzeug ein. Zur Stärkung steht ein leckeres Kuchenbüfett bereit. Der Verkauf für Schwangere inklusive Begleitperson beginnt bereits um 13:00 Uhr.

Datum: Samstag, 28. Februar 2026

Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Neuenhain, Hauptstraße 45

Tag der offenen Tür in der Freien Musikschule

Die Freie Musikschule Bad Soden lädt zum Tag der offenen Tür ein. Mit Anmeldung können an diesem Tag verschiedene Instrumente direkt ausprobiert werden. Interessierte melden sich per E-Mail an info@musikschulebadsoden.de.

Datum: Samstag, 28. Februar 2026

Uhrzeit: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Freie Musikschule, Königsteiner Straße 6 a

Max-Baginski Frühjahrsflohmarkt

Die Kita Max-Baginski lädt wieder zum großen Frühjahrsflohmarkt ein. Schnäppchenjägerinnen und -jäger finden hier alles rund ums Baby, Kleinkind, Teenager und Schwangerschaft. Neben selbstgebackenem Kaffee und Kuchen ist auch für Kinderunterhaltung gesorgt.

Datum: Sonntag, 1. März 2026

Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: H+ Hotel, Königsteiner Straße 88

Trompetenkonzert mit dem Leoht Ensemble

Die Katholische Kirche St. Katharina lädt zum Trompetenkonzert mit dem Leoht Ensemble ein. Auf dem Spielplan steht ein Querschnitt der Barockmusik des späten 17. Jahrhunderts für Trompeten und Basso continuo.

Datum: Sonntag, 1. März 2026

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Katholische Kirche St. Katharina, Salinenstraße

varisano-Treff für onkologische Patientinnen und Patienten

Eingeladen sind onkologische Patientinnen und Patienten, an Krebs erkrankte Frauen, Angehörige sowie Interessierte.

Der varisano-Treff im März

Im März wird sich alles rund um das Thema Ernährung drehen. Gemeinsam mit Ernährungswissenschaftlerin Dr. Melanie Ferschke laden wir zu einem offenen Austausch rund um Ernährung, Alltag und persönlichen Fragen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Datum: Dienstag, 3. März 2026

Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: Krankenhaus Bad Soden, Kronberger Straße 36

Paris-Vortrag in der Seniorenresidenz Augustinum

Der Vortrag von Prof. Dr. Rainer Erd über Paris-Montmartre ist multimedial angelegt. Er zeigt mit Bildern, Musik und Filmen, wie die „große“ Zeit von Montmartre (ca. 1880 bis 1900) entstand und sich danach nach Paris-Montparnasse verlagerte. Der Schwerpunkt liegt auf Musik (Debussy, Satie u.a.), Malerei (Renoir, Toulouse-Lautrec, Degas u.a.) und Varieté (Lapin Agil, Chat Noir etc.). Der Eintritt kostet acht Euro.

Datum: Mittwoch, 4. März 2026

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Senioren-Treff Neuenhain

Der Senioren-Treff in Neuenhain wird getragen von der Stadt Bad Soden am Taunus und der evangelischen und katholischen Kirche. Er findet in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat statt. Neben Kuchen und Kaffee/Tee erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm. z.B. Bingo spielen, Singen, Vorträge, Basteln und das Feiern jahreszeitlicher Feste. Alle sind herzlich willkommen.

Datum: Mittwoch, 4. März 2026

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Neuenhain, Hauptstraße 45

Geschichte des Auto Engel

Das Autobahnkreuz hinter dem MTZ, der Zubringer für die Autobahn A66, war mal eine Kreuzung mit Raststätte und Werkstatt. Das wissen heute nur noch die Wenigsten. Die Geschichte der Entstehung und Veränderung beschreibt Joachim Siebenhaar aus Sulzbach (Taunus) mit vielen Bildern und Berichten aus der Zeit. Er ist zu Gast beim Altenhainer Geschichtsverein im Alten Rathaus. Der Eintritt ist frei.

Datum: Donnerstag, 5. März 2026

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Altes Rathaus Altenhain, Langstraße 31

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neuenhain

Die Freiwillige Feuerwehr Neuenhain lädt zur Jahreshauptversammlung ein.

Datum: Freitag, 6. März 2026

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus Neuenhain, Kronthaler Straße 24

Kostenfreie Stadtführung

Kostenfreie Stadtführungen werden an jedem ersten Samstag im Monat angeboten. Im Mittelpunkt stehen die Historie der Stadt, Salz- und Kurgeschichte, Quellen, Parkanlagen und das Hundertwasserhaus. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Uhrzeit: Samstag, 7. März 2026

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Ort: Sigrid-Pless-Brunnen auf dem Parkdeck des H+ Hotels, Königsteiner Straße 88

NEUIGKEITEN AUS DEM MTK

Kulturprogramm 2026 des Kreises erschienen



Kreisbeigeordneter Axel Fink (r.) mit der Kuratorin der Jahreskunstaussstellung Andrea Simon (l.) und der Künstlerin Katja M. Schneider. Foto: Achim Reissner

Der Main-Taunus-Kreis hat sein Kulturprogramm 2026 veröffentlicht. Zentrales Element des Programms ist die Jahreskunstaussstellung unter dem Titel „Kinder, Kinder...“. Sie ist bis 14. Juni 2026 in der Kunstsammlung des Landratsamtes zu sehen. Die Ausstellung widmet sich Kindheit und Jugend als prägender Lebensphase und zeigt Werke aus Malerei, Plastik, Objektkunst, Zeichnung, Fotografie und Installation.

Im Begleitprogramm gibt es mehr über die Hintergründe und die Künstler zu erfahren. So führt der Arzt Ulrich Koch am 7. Mai 2026 um 19:00 Uhr unter psychologischen Gesichtspunkten durch die Ausstellung: „Kindheit im Spiegel der Künste“. Auch für Kinder ist etwas dabei: Am 9. März 2026 um 10:30 Uhr wird für Kitas und Grundschüler ab fünf Jahren das Bilderbuchkino „Karl und Knäcke lernen räubern“ gezeigt. Am 28. April 2026 um 18.30 Uhr führen die beiden Teenager Hannah und Cosima durch die Ausstellung und schauen aus ihrer ganz eigenen Perspektive auf die ausgestellte Kunst.

Führungen in Hofheim und Rüsselsheim

Am 30. Mai 2026 beginnt um 15:00 Uhr eine Führung durch die Ausstellung, dann geht es mit den Oldtimer-Freunden Main-Taunus und dem Mercedes-Benz-Stammtisch Hofheim per Oldtimer-Shuttle nach Rüsselsheim in die Opel-Altwerke zur Ausstellung „Belichtungsmesser 2, internationale Biennale für Gegenwartskunst“. Nach einer dortigen Führung mit der Kuratorin Andrea Simon geht es wieder per Oldtimer-Shuttle zurück nach Hofheim.

Die Ausstellung ist kostenlos zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes zu sehen, für das Begleitprogramm wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Um Anmeldung zum Begleitprogramm wird gebeten unter der E-Mail-Adresse kultur@mtk.org oder telefonisch unter Telefon + 49 6192 201-2536. Das Kulturprogramm ist zudem auf der Internetseite des Kreises www.mtk.org abrufbar.

AB INS WOCHENENDE



Angesichts mittlerweile zweistelliger Temperaturen hat der Schnee von vergangener Woche jetzt keine Chance mehr. Die Schneeglöckchen müssen sich also gar nicht mehr so anstrengen, ihre Köpfchen durch die Schneedecke zu strecken. Newsletter-Leserin Monika Weyer aus Bad Soden am Taunus hatte dieses Bild bereits vor einigen Tagen aufgenommen und uns geschickt.

Sie möchten Ihr eigenes Foto aus Bad Soden, Neuenhain oder Altenhain hier entdecken? Dann senden Sie uns Ihre Aufnahme an newsletter@stadt-bad-soden.de oder über [Facebook](#) und [Instagram](#) mit dem Stichwort „Ab ins Wochenende“.



Wenn Sie diese E-Mail (an: jacqueline.kempfer@stadt-bad-soden.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
Königsteiner Straße 73
65812 Bad Soden am Taunus
Deutschland

+ 49 6196 208-0
newsletter@stadt-bad-soden.de
www.bad-soden.de

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter <https://www.bad-soden.de/datenschutzbestimmungen/>